

VORLÄUFIGE AKTUALISIERUNGEN FÜR 2022

**Lernkarten Abschlussprüfung Teil 1
Bankkaufmann/Bankkauffrau
Neue AO 2020**

Best.-Nr. 4775
Auflage 2021

Auf den folgenden Seiten finden Sie – gelb markiert – **Aktualisierungen** der o.g. Lernkarten sowie der entsprechenden Aufgaben aus dem Trainingsbuch Band 1 (Prüfungsknacker, Best.-Nr. 841) aufgrund gesetzlicher Änderungen.

Diese Änderungen werden beim Druck der Neuauflagen 2022 selbstverständlich berücksichtigt.

Stand: Dezember 2021

Box 1: Pfändungsschutzkonto

LF 2 Grundlagen Kontoführung 1.1/31

Was ist ein P-Konto?

(Hinweis: Zum 1. Dez. 2021 ist das Pfändungsschutzkonto-Fortentwicklungsgesetz – PKoFoG in Kraft getreten.)

LF 2 Grundlagen Kontoführung 1.1/31

- P-Konto = Pfändungsschutzkonto. (ohne höhere Kto.führungsgebühren!)
- Jeder Kto.inhaber hat Anspruch auf **Umwandlung eines Einzelkontos**.
- **Grundfreibetrag: 1.260,00 EUR (jährliche Anpassung)** ohne gerichtl.Entscheidung → keine zeitweise Kontosperrung (**Aufrundung des Basis-Pfändungsfreibetrages von 1.252,64 € p.m. auf volle 10 €**)
- Nicht-ausgeschöpfte Freibeträge: **Ansparung für drei Monate**
- **Schufa-Meldung:** Einrichtung eines P-Kontos (diese Meldung hat keinen Einfluss auf den Score-Wert)
- Kontopfändungsschutz besteht für **alle Einkunftsarten**.
- **Kindergeld** wird zeitlich unbefristet **nicht** angerechnet.
- Kontoinhaber kann bei Gericht einen **höheren Pfändungsfreibetrag beantragen** (z. B. bei höherem Arbeitseinkommen).
- Umwandlungsfrist: **max. 4 Geschäftstage**, rückwirkend ab Monatsbeginn
- Umwandlung in ein P-Konto ist bis zu **1 Monat** nach Eingang eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses rückwirkend zum Beginn des Kalendermonats **möglich (auch wenn das Konto im Soll steht)**.

Trainingsbuch Bd. 1 (S. 10)

Aufgabe 17: Pfändungsschutzkonto

Herr Uli Schneider ist langjähriger Kunde der Finanzbank AG und unterhält hier ein Girokonto als Einzelkonto und ein Sparkonto auf seinen Namen. Herr Schneider kommt heute zu Ihnen, um Ihnen mitzuteilen, dass er fürchtet, in nächster Zeit arbeitslos zu werden. Von einem Arbeitskollegen, der ebenfalls erwartet, arbeitslos zu werden, hatte er den Tipp bekommen, sein Konto in ein P-Konto umwandeln zu lassen. Welche Information zum P-Konto (Pfändungsschutzkonto) geben Sie Herrn Schneider? (1 Antwort)

- 1) Herr Schneider kann sowohl das Girokonto als auch das Sparkonto in ein P-Konto umwandeln lassen.
- 2) Herr Schneider kann das Girokonto auch noch binnen **eines Monats** nach Eingang eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses rückwirkend zum Beginn des Kalendermonats in ein Pfändungsschutzkonto umwandeln lassen.
- 3) Auf dem P-Konto besteht nur Pfändungsschutz für Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit (Lohn und Gehalt). Für andere Einkunftsarten (z.B. Einkünfte aus selbständiger Arbeit oder Kapitaleinkünfte) besteht grundsätzlich kein Pfändungsschutz.
- 4) Jede Person darf bei einem Kreditinstitut nur ein P-Konto führen. Herr Schneider muss sich daher entscheiden, ob er das Girokonto oder das Sparkonto als P-Konto führen möchte.
- 5) Wenn der Kunde die Umwandlung seines Girokontos in ein P-Konto beantragt, hat das Kreditinstitut 5 Geschäftstage Zeit, die Umwandlung des Girokontos in ein P-Konto durchzuführen.

Aufgabe 18: Pfändungsschutzkonto

Welche Regelung trifft auf ein P-Konto zu?

- 1) Als P-Konto dürfen Einzel- oder Gemeinschaftskonten für natürliche Personen geführt werden. Für juristische Personen werden keine P-Konten geführt.
- 2) Jede natürliche Person hat einen gesetzlichen Anspruch auf Eröffnung eines P-Kontos bei einem KI ihrer Wahl.
- 3) Das Kreditinstitut meldet die Einrichtung eines P-Kontos nicht an die SCHUFA.
- 4) Nur die ersten 14 Tage nach Eingang des Gehalts besteht auf dem P-Konto Pfändungsschutz in Höhe des Pfändungsfreibetrages.
- 5) Es besteht die Möglichkeit, nicht-ausgeschöpfte Pfändungsfreibeträge eines Monats für die **folgenden drei Monate** anzusparen und somit den Pfändungsfreibetrag in den folgenden Monaten zu erhöhen. Der Kunde erhält durch diese Regelung die Gelegenheit, Geld (z.B. für kleinere Anschaffungen) anzusparen.

Aufgabe 19: Pfändungsschutzkonto

Der ledige und konfessionslose Kunde Hans Peters unterhält bei der Finanzbank AG ein P-Konto und aktuell besteht eine Kontopfändung. Folgende Informationen zu Herrn Peters P-Konto liegen Ihnen vor:

- Herr Peters hat im März 2022 von seinem Konto 985,17 EUR verfügt (Barabhebungen und Überweisungen).
- Der Kontostand am 31. März 2022 lautet 240,00 EUR Haben.
- Herr Peters erhält am 1. April 2022 eine Gehaltszahlung von 1.450,00 EUR.
- Der Grundfreibetrag beträgt derzeit 1.260,00 EUR p.m. (seit 1. Dez. 2021)

Herr Peters kommt am 2. April 2022 zur Finanzbank AG und möchte den maximal möglichen Betrag in bar abheben.

Wie viel EUR zahlen Sie an Herrn Peters aus?

Aufgabe 17	► 2 (1.1/31)
Aufgabe 18	► 5 (1.1/31)
Aufgabe 19	► 1.534,83 EUR (1.1/31) 1.260,00 EUR – 985,17 EUR = 274,83 EUR Ersparnis aus dem Vormonat 274,83 EUR + 1.260,00 EUR = 1.534,83 EUR

Box 4: Mängelrüge - Verbrauchsgüterkauf

LF 1

Kaufvertrag

4.7/13

Was ist ein **Verbrauchsgüterkauf**?
Nenne die Besonderheiten.

LF 1

Kaufvertrag

4.7/13

Verbrauchsgüterkauf = Einseitiger Handelskauf einer beweglichen Sache, bei dem der Käufer **Verbraucher** und der Verkäufer **Unternehmer** ist.

Besonderheiten

- **Eingeschränkte Vertragsfreiheit**
(§§ im BGB sind zwingend, keine Regelungen zum Nachteil des Verbrauchers)
- **Gewährleistungsfrist** bei gebrauchten Dingen: mindestens 1 Jahr
(verboten: „Gekauft wie gesehen.“, ...)
- **Beweislastumkehr:** Mängelrüge in ersten 12 Monaten: Verkäufer hat die Beweislast (ab 2022, vorher 6 Monate!)
- **Mängelrüge nach 12 Monaten:** Der Käufer hat die Beweislast.
- **Garantien:** leicht verständliche Formulierungen

Trainingsbuch Bd. 1 (S. 107)

Aufgabe 14: Kaufvertragsstörungen

Susi Sorglos kauft sich eine tolle neue Lederhandtasche von Saint Laurent für unschlagbare 1.239,00 EUR bei Leder Müller in der Innenstadt und ist total glücklich. Allerdings hält das Glück nicht allzu lange an, denn schon nach wenigen Wochen lösen sich die ersten Nähte an der Handtasche.

Susi Sorglos überlegt, wie die Rechtslage nun zu beurteilen ist.

Kennzeichnen Sie die **wahren Aussagen** mit einer (1) und die **falschen Aussagen** mit einer (9).

- Nach Anzeige der Mängel muss Susi Sorglos innerhalb von **zwölf Monaten** beweisen, dass sie die Handtasche nicht unsachgemäß behandelt hat. Dann hat sie einen Anspruch auf Nacherfüllung.
- Susis Anspruch auf Nacherfüllung besteht unabhängig vom Verschulden des Verkäufers.
- In den ersten **zwölf Monaten** nach Übergabe der Tasche trägt der Verkäufer die Beweislast für auftretende Mängel.

Aufgabe 14	► a9 - b1 - c1 - d9 - e9 - f1 - g1 - h1 (4.7/13 +14+16+20)
------------	---

Box 5: Zustimmung der Kunden bei AGB-Änderungen

LF 1 Verbraucherschutz 5.1/2

Was sind **Allgemeine Geschäftsbedingungen** (AGB)?

Tipp: Lesen Sie aufmerksam die **AGBs Ihres Ausbildungsinstituts!**

Immer wieder ist dieses Wissen bei der Beantwortung von Prüfungsfragen hilfreich!

LF 1 Verbraucherschutz 5.1/2

AGB sind alle für eine Vielzahl von Verträgen **vorformulierte Vertragsbedingungen**, die das Unternehmen (z. B. das KI) dem Kunden bei Vertragsabschluss stellt. (§ 305 BGB) Es handelt sich um Rahmenbedingungen.

Ziele:

- Standardisierung der Verträge (Zeit-/Kostensparnis)
- Begrenzung des Unternehmer-Risikos

ABER: Individuelle Absprachen zwischen Kunde und Unternehmer haben immer Vorrang vor AGBs.

Änderungen der AGB werden dem Kunden spätestens **zwei Monate** vor Wirksamwerden in Textform angeboten. Lt. **BGH-Urteil vom 27.04.2021** ist die **aktive Kunden-Zustimmung** zu AGB-Änderungen erforderlich. (Bisher galt die Zustimmung des Kd. als erteilt, wenn er zu Änderungsangeboten geschwiegen hat. Die ist seit dem BGH-Urteil unwirksam.)

Trainingsbuch Bd. 1 (S. 110)

Aufgabe 16: Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) sind für eine Vielzahl von Verträgen vorformulierte Vertragsbedingungen und bewirken, dass der ...

Nachfolgend sind Aussagen rund um das Thema „Allgemeine Geschäftsbedingungen“ aufgeführt. Entscheiden Sie jeweils, ob es sich um eine wahre oder um eine falsche Aussage handelt.

Wahre Aussagen kennzeichnen Sie mit einer **(1)** und **falsche Aussagen** mit einer **(9)**.

- f) Wenn ein Kreditinstitut seine AGB abändert, muss der Kunde bestätigen, dass er Kenntnis von den neuen AGB-Regelungen erlangt hat. Die Zustimmung des Kunden kann z. B. schriftlich oder online erfolgen.

Aufgabe 16	<p>► a1 - b9 - c9 - d9 - e1 - f1 - g1 - h1 - i1 - j1 - k1 - l1 - m9 - n9 - o1 - p9 (5.1/2-4 und §§ 305, 305b, 305c, 306 BGB!)</p> <p>(1) allg. Hinweis: Ich empfehle, die angegebenen Paragraphen zu lesen. In den IHK-Aufgaben finden Sie oft den originalen Gesetzestext als richtige Antwort. Daher habe auch ich bei dieser Aufgabe auf Originaltexte aus §§ 305, 306 BGB zurückgegriffen.</p> <p>(2) Hinweis zu Aussage i): Im Gesetzestext (§ 305c BGB) steht nicht der Begriff „Unternehmer“, sondern der Begriff „Verwender“!</p> <p>(3) Hinweis zu Aussage l): Hier ist die sog. Generalklausel beschrieben.</p>
------------	--

Box 5: Elterngeld

LF 1 Individualarbeitsrecht 5.4/26

Von welchen Faktoren hängen Höhe und Dauer der **Elterngeldzahlung** ab, wenn ein Elternteil Elterngeld beantragt?

LF 1 Individualarbeitsrecht 5.4/26

Elterngeld können Mütter und Väter beantragen, wenn sie ihr Kind selbst betreuen wollen und erwerbstätig sind.

- **65 bis 67 % des monatl. verfügbaren Nettoeinkommens** des betreuenden Elternteils → **Elterngeld ist eine Entgeltersatzleistung**
- für **ein Elternteil max. 12 Monate** und Ausweitung auf **max. 14 Monate**, wenn das 2. Elternteil mind. 2 Monate das Kind betreut
- Elternteil darf **max. 32 Wochenstunden** erwerbstätig sein
- **Mindestzahlung 300,00 bis max. 1.800,00 EUR pro Monat**
- **Geschwisterbonus / Mehrlingszuschlag**
- **Mutterschaftsgeld** wird mit dem Elterngeld verrechnet.
- **Kindergeld** wird zusätzlich zum Elterngeld gezahlt.
- Elterngeld = steuer- und sozialversicherungsfreier Lohnersatz, aber Elterngeld ist **steuerprogressionswirksam**

LF 1 Individualarbeitsrecht 5.4/27

Wer hat keinen **Anspruch auf Elterngeld**?

LF 1 Individualarbeitsrecht 5.4/27

- Vater und Mutter sind **mehr als 32 Stunden pro Woche** erwerbstätig.
- **Arbeitslosengeld-II-Bezieher**
- **Spitzenverdiener** (Ledige 250.000,00 EUR / Verheiratete **300.000,00 EUR** Jahreseinkommen)

Box 5: Einkommensteuertarif

LF 1 Steuern 5.6/7

Erläutere den **Einkommensteuertarif 2022** in seinen Grundzügen.

LF 1 Steuern 5.6/7

(1) Grundfreibetrag

→ **9.984 € sind für jeden Steuerpflichtigen steuerfrei.**

(2) Erste Progressionszone (ab 9.985 € bis 14.926 €)

→ **Einkangssteuersatz: 14 % und steiler Anstieg bis 24 %**

(3) Zweite Progressionszone (ab 14.927 € bis 58.596 €)

→ **flacherer Anstieg bis 42 %**

(4) Obere Proportionalzone I (ab 58.597 € bis 277.825 €)

→ **konstanter Steuersatz von 42 %**

(5) Obere Proportionalzone II (ab 277.826 €) („Reichensteuer“)

→ **konstanter Steuersatz von 45 %**

Auch der Einkommensmillionär hat den Grundfreibetrag!

Box 5: Sozialversicherungsbeiträge**Die Sozialversicherungsbeiträge 2022**

Vers. zweig	Beitragssatz	Beitragsbemessungsgrenze (BBG)	Versicherungspflichtgrenze
RV	18,6 %	7.050,00 EUR p.m. 84.600,00 EUR p.a.	
ALV	2,4 %	7.050,00 EUR p.m. 84.600,00 EUR p.a.	
KV	14,6 % + Zusatzbeitrag von 1,3 %	4.837,50 EUR p.m. 58.050,00 EUR p.a.	5.362,50 EUR p.m. 64.350,00 EUR p.a.
PV	3,05 % + evtl. 0,35 %	4.837,50 EUR p.m. 58.050,00 EUR p.a.	5.362,50 EUR p.m. 64.350,00 EUR p.a.

Box 6: Betriebsrat

LF 1 Mitwirkung und Mitbestimmung 6.1/2

Wer darf den **Betriebsrat** wählen und in welchen **Zeitabständen** wird der Betriebsrat gewählt?

LF 1 Mitwirkung und Mitbestimmung 6.1/2

= **Aktives Wahlrecht**

Alle **Auszubildende und Arbeitnehmer (einschließl. Leiharbeiter**, wenn sie länger als **3 Monate** im Betrieb eingesetzt sind), die am **Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben**, dürfen den Betriebsrat wählen.

ABER: Leitende Angestellte, Gesellschafter und Vertreter juristischer Personen haben kein aktives Wahlrecht!

Der Betriebsrat wird alle **vier Jahre** gewählt. Die Wahl findet zwischen dem 1. März und 31. Mai statt.

LF 1 Mitwirkung und Mitbestimmung 6.1/3

Wer darf sich in den **Betriebsrat** wählen lassen?

LF 1 Mitwirkung und Mitbestimmung 6.1/3

= **Passives Wahlrecht**

Wählbar ist jeder, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und mind. 6 Monate im Betrieb beschäftigt ist.

~~Wählbar ist jeder, der das aktive Wahlrecht besitzt und mind. 6 Monate im Betrieb beschäftigt ist.~~ **Das ist zu streichen!**

Hinweis: Es gibt keine Personengruppe, die nur passives Wahlrecht hat!

Trainingsbuch Band 1 (S. 133)

Aufgabe 7: Betriebsrat

Max Müller interessiert sich nun auch dafür, wer den Betriebsrat überhaupt wählen darf und wer sich als Betriebsratsmitglied zur Wahl stellen darf.

Welcher der unten aufgeführten Mitarbeiter hat ...

- (1) das aktive Wahlrecht, aber nicht das passive Wahlrecht?
- (2) das passive Wahlrecht, aber nicht das aktive Wahlrecht?
- (3) sowohl das aktive Wahlrecht als auch das passive Wahlrecht?
- (4) weder das aktive Wahlrecht noch das passive Wahlrecht?

Mitarbeiter in der Finanzbank AG

- a) Hans Müller - leitender Angestellter - 49 Jahre alt - seit 6 Jahren in der Finanzbank AG beschäftigt
- b) Susi Sorglos - Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr - 18 Jahre alt - seit 10 Monaten in der Finanzbank AG beschäftigt
- c) Tim Herrmann - Auszubildender im 1. Ausbildungsjahr - 17 Jahre alt - seit 10 Monaten in der Finanzbank AG beschäftigt

Aufgabe 7	► a4 - b3 – c1 - d1 - e3 - f3 - g4 - h3 (6.1/2+3)
-----------	--

Box 6: Jugend- und Auszubildendenvertretung

LF 1 Mitwirkung und Mitbestimmung 6.1/10

Wer darf die **Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)** wählen?

LF 1 Mitwirkung und Mitbestimmung 6.1/10

= **Aktives Wahlrecht!**

- Arbeitnehmer unter 18 Jahren
- Auszubildende (unabhängig vom Alter)

Die JAV wird alle **zwei Jahre** gewählt.

Die Wahl findet zw. dem 1. Oktober und 30. November statt.

Auch sie ist im **Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)** geregelt.

LF 1 Mitwirkung und Mitbestimmung 6.1/11

Wer darf sich in die **Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)** wählen lassen?

LF 1 Mitwirkung und Mitbestimmung 6.1/11

= **Passives Wahlrecht**

Alle Arbeitnehmer, die noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet haben.

Hinweis: Hier gab es keine Änderung!!! (Das 25. Lj. ist hier geblieben.)

Trainingsbuch Band 1 (S. 135)

Aufgabe 12: JAV

Ermitteln Sie, wie viele Mitarbeiter in der Finanzbank bei der Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung das aktive bzw. das passive Wahlrecht haben.

In der Finanzbank AG sind folgende Mitarbeiter beschäftigt:

- 73 Arbeitnehmer: 25 Jahre und älter
- 24 Arbeitnehmer: 18 Jahre bis unter 25 Jahre
- 3 Arbeitnehmer: unter 18 Jahre alt
- 1 Auszubildender: 25 Jahre und älter
- 7 Auszubildende: 18 Jahre bis unter 25 Jahre
- 2 Auszubildende: unter 18 Jahre alt

- a) Wie viele Mitarbeiter sind bei der Wahl der JAV wahlberechtigt (= aktives Wahlrecht)?
- b) Wie viele Mitarbeiter sind bei der Wahl der JAV wählbar (= passives Wahlrecht)?

Aufgabe 12	a) ► $3 + 1 + 7 + 2 = 13$ Mitarbeiter (6.1/10) b) ► $24 + 3 + 7 + 2 = 36$ Mitarbeiter (6.1/11)
------------	---